

187.

Stolpen, 1501 Oct. 6.

Hdschr.: Or. Perg. Stadtarchiv Kamenz No. 141 mit S. an Pergamentstreif.

Bischof Johann von Meißen urkundet, daß Georg Cleth, Bürger zu Kamenz, für
 5 den von dessen verstorbenen Schwiegervater Bartholomäus Gutte (vergl. No. 176) unter
 dem Titel der heiligen Jodocus, Antonius und Paul des Eremiten in der St. Jodocuskapelle
 zu Kamenz errichteten und mit 9 Mark Zins dotirten Altar noch 5 Mark und 5 fl. rh.
 hinzuerworben habe, und incorporirt diesen neuen Zins jetzt jenem Altare. Der Inhaber
 desselben soll dafür statt der bisherigen zwei Messen wöchentlich noch zwei andere, Mitt-
 10 wochs de concepcione, Sonnabends de assumptione gloriosissime virginis et matris Marie
 daran zu lesen verpflichtet sein, das Collaturrecht darüber aber dem Georg Cleth, seiner
 Frau und seinen Erben zustehn. Datum in castro nostro episcopali Stolpen anno domini
 millesimo quingentesimo primo, die vero sexta mensis octobris.

188.

15 König Wladislaus befiehlt dem Landvogt Sigmund von Wartenberg, den von Hans von Miltitz in
 seinem Städtlein Pulßnitz neu errichteten Jahrmart, welcher Kamenz und anderen Städten an ihrer
 Nahrung und ihren Privilegien Abbruch thue, abzustellen. Ofen, 1501 Oct. 22.

Hdschr.: Vidimus des Raths zu Görlitz von 1501 Dec. 2 (dornstage nach Andree) mit beschädigtem S., Stadtarchiv Kamenz No. 119.

20 *Ann.: Hans II. von Miltitz hatte bei der Belehnung mit seinem väterlichen Gute Pulßnitz durch König Wladislaus
 1497 Juli 4 auch einen zweiten Jahrmart für diese seine Stadt auf Sonntag nach Mariä Geburt ausgewirkt und
 machte denselben nun auch zum Wollmarke. Vergl. Fr. Ghelf. Richter, Gesch. und Topographie der Stadt und
 Herrschaft Pulßnitz. Dresden 1804 S. 119. Laus. Magaz. 1865. 293.*

Wir Wladißlaus von gotts genaden zw Hungern unde Behem 2c. konig unnde
 25 marggrave zw Merhern 2c. embieten dem edelen || Sigmonden von Wartenberg auff
 Tetzschen, konigreichs zw Behem obersten schencken und lanttvoyten in Oberlausitz,
 unßer koniglich || genad und alles guett. Lieber getrewer. Die fursichtigen burgermayster
 unde rathmannen unser statt Camentz, unßer liebe getrewe, habin || durch ire werbunde
 potschafft an unns clagende brengenn lasenn, wie Hans von Miltitz ein newen jarmargkt
 30 in seinem stettlein Pulßnitz, nicht weiter dan eyn meil wegis von genanter unßerer statt
 Camentz gelegen, von unns erlangit, auffgericht, der in unde den andrn steten in Ober-
 lausitz zw merglichem abbruch irer narunge und nochteil irer privilegien wolle reichen,
 unns derhalben ein glaubwirdig transsumpt unde vidimus eins privilegien, von kunig
 Wentzslao, unsers vorvordern, konige zu Behem, ausgegangen, furgetragen, doryn eygent-
 35 lich außgedruckt, kein newen margkt gemelten unsern stetin Budissen, Lobaw und
 Camentz zw schaden auffzurichten zu gestatten, unde so bestimptes privilegium inen von
 vil konigen zw Behem bißhere alzzeit gnediglich confirmirth unde bestediget, hirurg
 unns demuttiglichen gebeten, dieweile gedochter Hanns von Miltitz zw der zzeit, so er
 bemelten seynen jormargkt von unns außgebeten, irer beschwernuss unde freiheit